



29. Dezember 2025

Ihr Ansprechpartner Frau Spirkl  
Telefon +49 8638 959-248  
Telefax +49 8638 959-200  
Zimmer 206  
E-Mail [presse@waldkraiburg.de](mailto:presse@waldkraiburg.de)

### Wer darf die Fußgängerzone am Sartrouville Platz befahren?

Wer durch die Fußgängerzone am Sartrouville Platz geht, erwartet Ruhe, Sicherheit und gegenseitige Rücksichtnahme. Dennoch kommt es immer wieder zu Unsicherheiten durch Fahrverkehr. Die Stadt Waldkraiburg stellt deshalb klar, wer die Fußgängerzone nutzen darf – und unter welchen Bedingungen. Grundsätzlich ist die Fußgängerzone dem Fußgängerverkehr vorbehalten. Andere Verkehrsarten dürfen den Bereich nur dann nutzen, wenn dies ausdrücklich durch Zusatzschilder erlaubt ist oder eine individuelle Ausnahmegenehmigung vorliegt.

Am Sartrouville Platz ist die Regelung eindeutig:

Fahrräder dürfen die Fußgängerzone befahren. Der Lieferverkehr bis zu einem tatsächlichen Gesamtgewicht von 7,5 Tonnen ist werktags zwischen 8.00 und 10.00 Uhr zugelassen. Darüber hinaus ist das Befahren der Fußgängerzone ausschließlich mit einer besonderen Ausnahmegenehmigung erlaubt.

Nicht zulässig ist das Befahren der Fußgängerzone insbesondere für E-Scooter und andere Elektrokleinstfahrzeuge sowie für Krafträder und Kraftfahrzeuge, sofern keine ausdrückliche Freigabe besteht. Auch das bloße Durchfahren oder Abkürzen ist nicht erlaubt.

Für alle Fahrzeuge, die die Fußgängerzone berechtigt nutzen dürfen, gilt eine klare Vorgabe: Schrittgeschwindigkeit. Diese entspricht etwa dem Tempo gehender Fußgänger und liegt in der Praxis bei rund 4 bis 7 km/h. Entscheidend ist nicht eine konkrete Kilometerzahl, sondern, dass jederzeit angehalten werden kann.

Der Fahrverkehr ist verpflichtet, in der Fußgängerzone besondere Rücksicht auf Fußgänger zu nehmen, bei Bedarf zu warten und Fußgänger weder zu gefährden noch zu behindern. Fußgänger haben in der Fußgängerzone stets Vorrang.

„Die Fußgängerzone ist kein Verkehrsraum wie jeder andere, sondern ein geschützter Bereich für Fußgänger“, betont Erster Bürgermeister Robert Pöttsch. „Gerade weil hier jederzeit Kinder, ältere Menschen oder mobilitätseingeschränkte Personen unterwegs sein können, ist gegenseitige Rücksichtnahme unerlässlich. Die bestehenden Regeln sind klar – sie müssen aber auch eingehalten werden.“

**Stadt Waldkraiburg**  
Rathaus, Stadtplatz 26  
84478 Waldkraiburg  
Telefon +49 8638 959-0  
Telefax +49 8638 959-200

**Öffnungszeiten**  
Rathaus  
Mo–Fr, 8–12 Uhr  
Do, 8–12 und 13–18 Uhr  
oder nach Vereinbarung





29. Dezember 2025

Seite 2 von 2

In Fußgängerzonen ist jederzeit damit zu rechnen, dass Menschen unvermittelt aus Geschäften oder Hauseingängen auf die Fläche treten. Da Fußgänger dort nur mit sehr geringem Fahrverkehr rechnen, ist ihre Aufmerksamkeit naturgemäß geringer. Umso wichtiger ist umsichtiges Verhalten aller, die dort berechtigt unterwegs sind.

Die Stadt Waldkraiburg bittet alle Verkehrsteilnehmer, die bestehende Beschilderung zu beachten und die Regeln konsequent einzuhalten.

---

**Zur Stadt:** Waldkraiburg ist ein starker Standort in Oberbayern, die zweitgrößte Stadt in Südostoberbayern und die wirtschafts- als auch einwohnerstärkste Stadt im Landkreis Mühldorf a. Inn. Aus einem ehemaligen Pulverwerk entwickelte sich in nur 60 Jahren eine prosperierende Stadt. Wachstum und Innovation, ein pfiffiger Unternehmergeist und eine unbedingte Zukunftsorientierung sind in Waldkraiburg seit seinen Anfängen fest verwurzelt. Politik und Verwaltung sind stets darum bemüht, optimale Bedingungen für ein erfolgreiches Umfeld herzustellen. Gemeinsam mit Industrie, Gewerbe, Verbänden, Handel und Handwerk bilden wir ein starkes Netzwerk und schaffen ein vertrauensvolles und freundliches Klima für Entwicklung.

Waldkraiburg ist gleichzeitig eine Stadt für Familien, weil Arbeit und Privatleben noch vereinbar sind. Hier findet man eine ansprechende Bildungslandschaft von der Krippe bis zum Abitur, kann seine Freizeit nicht nur in der reizvollen Landschaft des Inntals verbringen, sondern auch die vielfältigen Sport- und Kulturangebote nutzen und Teil der Gemeinschaft werden in einem der zahlreichen Vereine. Den Charme der Stadt macht aber vor allem seine Bevölkerung aus, die weltoffen und tolerant, modern und herzlich zugleich ist.